

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1808**

26.9.1808 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1010418](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1010418)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1808. Montag, den 26ten September. Nro. 40.

## Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Da man, wie hieselbst zur Anzeige gekommen ist, sich höchst unbefugter Weise eines über den Herrschaftlichen sogenannten kleinen Fälliezoden in der Vogley Berne angelegten Fußpfades bedient, so wird eine solche unparthymliche Ueberwegung Willen und Thun, unter Androhung angemessener Ahndung für die Costravenienten, hiemitteltst untersagt.

Oldenburg, aus der Cammer den 22. September 1808.

Römer. Menz.

Erdmann.

Wonath.

2) Es sollen alle diejenigen, welche an ein für die Interessenten der Kobentkircher Wurper und Halendorfer Bauerschaft am 7. Nov. 1788 auf Bernd Schröder, Eigenthümer oder Rötter zu Kobentkirchen, ad Summam 100  $\text{r}^{\text{e}}$  Gold bewilltes Ingressat rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, solches auf den 10. October sub poena praclusi et perpetui silentii beym Herzogl. Obelsgninnischen Landgerichte anzeigen, mit der Commination, daß sonst mit der Tilgung des gedachten Ingressats werde verfahren werden. Zugleich wird zu Anführung des Präclusivbescheides Termin auf den 17. October angesetzt.

3) In Beziehung auf die von Johann Berend Meyer zur Hammelwarder Kirche nachgesuchte Erlaubniß vom 26. Juli d. J., sein daselbst belegenes Haus und Garten am 13. Sept. zu Befriedigung seiner Gläubiger öffentlich meistbietend verkaufen zu dürfen, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der am 26. Juli d. J. erkannte Verkauf nicht am 13. September, sondern am 29. October in Wohlers Wirthshaus zu Brake Statt habe.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 12. September 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

4) Gerhard Christoph Ammermann und Olthman Johann Friedrich Ammermann sind gewillt, ihre in Neuenfelde belegene älterliche Rötterey am 24. October in Selmeiers Wirthshaus daselbst verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 14. October beym hiesigen Herzoglichen Landgerichte.

5) Berend Lange zu Wardenburg hat seine daselbst belegenen 6 Scheffel Saat Land, woran Berend Aretmann mit seinen Ländereyen benachbart ist, an Johann und Hinrich Meiners daselbst verkauft. Die Angabe ist den 19. October beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) In Sachen Concurfus Creditorum des Zellers Kieselmann zu Lohne, sind wegen noch nicht zur Gemisheit gebrachten Bestandes der Masse, die auf den 28. September und 19. October d. J. angesetzt gewesenem Termine zur Publication des Präferenzurteils und zur Löse auf unbestimmte Zeit ausgesetzt worden. Decretum Vechta, in Judicio den 7. September 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Tenge.

7) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß, eingetretener Umstände halber, der in des Georg Hinrich Ollerbissen zu Nordenholz Concurfus zur Vergantung und Löse anberaumt gewesene Termin bis weiter ausgesetzt worden. Decretum Delmenhorst, in Judicio d. 22. Sept. 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Brandenstein.

8) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß in Concurfusachen des Hermann Kassehohn zu Heckeln die Behuf fernerer Ausfuhr dieses Concurfus anberaumten Termine zur Anführung der Präferenzurteil, wie auch zur Vergantung und Löse, vorkommenden Umständen nach, bis weiter ausgesetzt worden seyen. Decretum Delmenhorst, in Judicio den 22. Sept. 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Brandenstein.

9) Es wird die unterm 25. Juli 1799 erlassene Bekanntmachung, wornach Dierk Sachse, Hausmann zu Zetel, unter Curatel gesetzt, und denselben die Einziehung von Rathgeschäften untersagt worden, hiedurch wiederholt, und jeder gewarnt, denselben, ohne Einwilligung seiner Curatoren, Johann Carstens zu Blauband und Wittve Koffs in Zetel nichts zu creditiren.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 20. Februar 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

10) In Convocationsachen Brunke Weber zu Steinhagen Creditor, wegen Güterübertragung, werden hiemit alle diejenigen, welche sich im Anbetermin den 25. April d. J. nicht gemeldet, präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 10. Juni 1808

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

11) In Convocationsachen, betreffend das von Johann Friedrich Düser zu Friesenmoor an Berend Bartels verkaufte, zu Friesenmoor gelegene Haus nebst Particularien, werden hiedurch alle und jede, die sich im Termin den 6. September d. J. nicht gemeldet haben, mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen gänzlich abgewiesen und ihnen in Ansehung obiger Grundstücke ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt. V. R. W.

Decretum Ovelgönne, in Judicio den 13. September 1808

Herzogliches Landgericht hieselbst; als bis weiter zur Wahrnehmung der Gultiz in der Vogtey Schwey Verordnete.

Ordemann.

12) Wenn der Meinert Kloppenburg zu Merdorf, Archipfels Lönigen, um Convocation seiner Gläubiger nachgesucht und diese von Gerichtswegen erkannt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an benannten Meinert Kloppenburg zu Merdorf aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter verabsetzt, solch am 26. October bey dem hiesigen Landgerichte sub poena praecclusi et perpetui silentii anzugeben und zu beschleunigen, oder widrigenfalls den Präclusionszeit am 4. November zu gewärtigen. Jedoch bleibt denen Creditoren, die sich bereits bey dem Convocanten Meinert Kloppenburg gemeldet haben, als: 1) Eilert Sprick zu Elbergen 2) Gerd Böske daselbst, 3) Eheleute Wied daselbst, 4) die Vormünder Herrn Schmidts Sohn zu Lönigen, 5) Michael Albers daselbst, 6) Erben Friedrich Hölzen daselbst, 7) Johann Berend Gramme daselbst, 8) Margarethe Frömmle zu Lönigen, 9) Matthias Brüggemann daselbst, 10) Henke Ritters daselbst, 11) Wittve Anton Schnieders daselbst, 12) Meinert Rixmann und Sohn daselbst, 13) die Kirche zu Lönigen, 14) Pastor Wolff daselbst, 15) Caplan Hogertz daselbst, 16) Eucharie Elisabeth Wienhöft daselbst, 17) Gerhard Arnold Rump daselbst, 18) Gerd Heinrich Bartels daselbst, 19) Johann Lehmkuhl zu Lönigen, 20) Herrn Henrich Stenfort daselbst, 21) Rudolph Fette daselbst, 22) Nicolaus Anton Bothe daselbst, 23) Wittve Gintrecht daselbst, 24) Henrich Wischmeier daselbst, 25) Johann Berend Rump daselbst, 26) Joseph Kordes daselbst, 27) Johann Henrich Kleyer zu Hagel, 28) Johann Wilh Brundirks zu Heimichshausen, 29) Wittve Bremerkamp zu Vorkhorn, 30) Gerd Ostermann zu Bunnan, 31) Lucas Tholen zu Angelbeck, 32) Johann Henrich Brundirks zu Ehren, 33) Johann Gerd Deesen zu Wolbergen, 34) Herrn Herrich Hoppen zu Lahn, 35) Conrad Ahrens zu Merdorf, 36) Johann Eilert Dickmann zu Evenkaupf, 37) Maria Weiborg zu Merdorf, 38) Herrn Gerd Bremerkamp zu Matlage, 39) Gerd Lifen zum Holts-Hause, und 40) Andres Hemmen zu Hagel, falls sie ihre Forderungen nicht gerichtlich angeben werden, demantrachtet ihre Gerechtsame in Vorbehalt.

Decretum Cloppenburg, in Judicio den 10. September 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Bothe.

13) In Convocationsachen, wegen der von Johann Helena von Oven, als testamentarische Erbin des wepl. Stadtschulhalters Hoyer an ihren Vater, den Landgerichtspedellen von Oven gechehenen Uebertragung des sämmtlichen Nachlasses ihres gedachten Erblassers, werden alle diejenigen, die sich in dem auf den 7. September angelegt gewesenen Anbetermin nicht gemeldet, hiemit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, vom Rathhause den 21. September 1808.

14) Der auf den 30. September angeetzte Verkauf der Mobilien der entwichenen Putzma-  
slerin Jaquet ist bis zum 3. October Morgens um 10 Uhr ausgeetzt.

Oldenburg, vom Rathhause, den 23. September 1808.

15) Am 29. September soll auf dem Rathhause hieselbst die Lieferung der zur Reparation  
des Materialhauses an der Schüttingstraße erforderlichen Baumaterialien, imgleichen die Zime-  
mer- und Mauerarbeit öffentlich mindestensfordernd ausverdingen werden.

Oldenburg, vom Rathhause den 23. September 1808.

16) Am 1. October Morgens um 10 Uhr sollen einige der Madame Versma zuständige  
hausgeräthliche Sachen in dem Hause des Kupferschmidts Stier jun. an der Achternstraße öf-  
fentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, vom Rathhause den 23. September 1808.

17) Die Besitzer der an die Herrschaftliche Wiese, Doctors Klappe genannt, gränzenden  
Gärten und Ländereyen werden hiemit angewiesen, den Graben zwischen gedachter Wiese und ih-  
ren Gründen innerhalb 8 Tage gehörig aufzuräumen, bey Vermeidung der Ausdingung.

Oldenburg, vom Amte den 24. September 1808.

Zedelius.

18) Es sollen ein Kleiderschrank, einige Stühle und Hausgeräth am 29. September Nach-  
mittags um 2 Uhr in Wülers Wirthshause bey heil. Geistthor-Kirchhofe meistbietend verkauft  
werden.

Oldenburg, vom Amte den 24. September 1808.

Zedelius.

19) Es sollen 2 Pferde, 2 Kühe und ein Kleiderschrank am 1. October Nachmittags 2 Uhr  
in dem Haarenmühlenhause öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, vom Amte den 24. September 1808.

Zedelius.

20) Wenn die zur Reparation der Langwarber geistlichen Gebäude erforderlichen Materia-  
lien, als Reith, Dstfeische Dielen, Pfähle, Riechels etc., auch die besfällige Maler- Zimmer-  
und Deckerarbeit, am 7. October Nachmittags um 2 Uhr in Martin Reinhard Carls Wirthshause  
zu Langwarden öffentlich westaffsfordernd ausverdingen werden sollen: so können die etwanigen  
Annehmungsliebhaber sich zur bestimmten Zeit daselbst einfinden, fordern und annehmen.

Hollwarden, vom Amte den 21. September 1808.

Gleimius.

21) Wenn zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der diesjährigen Vor- und Nach-  
mast in nachstehenden Herrschaftlichen Hölzungen des Hatter Amtdistricts, als: im Stähe nebst  
Welsburger Weide und kleinen Abdruch, imgleichen im Wehe, Termin auf den 29. Sep-  
tember Morgens um 10 Uhr in Arend Lüschen Wirthshause zu Hatten angeetzt worden ist, so  
wird solches hiedurch bekannt gemacht, und haben die Pachtliebhaber sich daselbst einzufinden,  
und nach vernommenen Conditionen die Verpachtung, auch bey dem annehmlich befundenen Bot  
eventualiter sofort den Zuschlag zu gewärtigen.

Hatten, aus dem Amte den 21. September 1808.

Greif.

22) Da in dieser Woche Michaelis, als der conditionsmäßige Verfalltag der vorigjährigen  
Herrschaftlichen Holzverkaufsgelder, einfällt, so haben die beykommenden Holzkäufer ihre schuldi-  
gen Kaufgelder so gewiß mit dem allerforderksamsten bey dem hiesigen Amte zu berichtigen, als wi-  
drigenfalls die ungefüante executivische Veytreibung zu gewärtigen, da sich dann ein Jeder die  
besfälligen Kosten und Unannehmlichkeiten selbst bezuzumessen hat.

Hatten, aus dem Amte den 25. September 1808.

Greif.

23) Infolge eingegangenen Herzoglichen Cammer-Rescripts vom 14. September, soll die  
diesjährige Mastung in nachstehenden Hölzungen des hiesigen Amtdistricts, als: 1) im Stenns-  
mer Holze, 2) in der Feldhorst und dem Bürsteler Holze, 3) im Hasbrock, jedoch exclusive des  
Gehölzes der Aleyriede, 4) im Kirch- und Steinkimmer Holze nebst dem Suerhop, am 5. Octo-  
ber Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Amte salva approbatione verpachtet werden.

Delmenhorst, aus dem Amte den 23. September 1808.

Bulling.

1) Der Schiffer Johann Menke zu Varel hat sein an der neuen Mühlenstraße daselbst auf  
Gränden, die er von Johann Hinrich von Langeln auf Grundheuer erhalten, neu erbauetes, ne-  
ben den Gränden der Wittwe des weyl. Schönfärbers Müller stehendes Wohnhaus mit Zubehör  
an den Kaufmann Hinrich Krusenbergh verkauft, dergestalt, daß dieser nicht allein wegen der

Gründe, auf welchen das Haus steht, sondern auch wegen des dabey befindlichen Gartens, den zwischen Johann Hinrich von Langeln und dem Verkäufer geschlossenen Grundheuercontract erfüllen sollte; und ist, auf Verkäufers Anhalten, dieses Verkaufs halber Termin zur Angabe auf den 19. October beym Amtsgericht zu Varel anberahmt worden.

2) Vermöge Contracts vom 1. September 1807 hat Carsten Hurrelmann am Hohenberge in der Herrschaft Varel sein im Flecken Varel unsern Markts zwischen der Gebrüder Aaron und Abraham Schwaben und des Beckers Wilhelm Strahl Häusern stehendes Haus mit Scheune und dahinter belegtem Garten, an den Kaufmann Anton Wilhelm Gramberg jun. zu Varel verkauft; und ist dieses Verkaufs halber, auf des Käufers Anhalten, ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 19. October beym Amtsgericht daselbst präfigirt worden.

3) Gerd Streckmann zu Altjührden hat seinen Antheil des Dangaster Moorlandes, Schneiders Hüllen genannt, welches dem Hausmann Hanken zu Altjührden zur Hälfte gehört und mit demselben jährlich wechselfeise gebraucht wird, und woran das herrschaftliche Moorland und des Gerd Hanken Viehhüllen benachbaret sind, an Anton Heinen sen. zu Altjührden verkauft, und ist dieses Verkaufs halber auf des Käufers Anhalten ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 19. October beym Gräflich Bentinischen Amtsgericht zu Varel angeeetzt worden.

4) Auf Anhalten des Kaufmanns Eilert von Langeln sen. in Varel, als Curator der Güter des Hausmanns Hinrich Thien daselbst, soll das von letzterm auf einem Acker auf der Mühlen-gast nahe am Flecken Varel neu erbauete Haus, nebst solchem Acker von 2 $\frac{1}{2}$  Scheffel Saat, so im übrigen jetzt als Gartenland gebraucht wird, am 4. November Nachmittags um 2 Uhr im Wirthshause zum schwarzen Ross, daselbst, Vorbehalts der Angabe, anderweit zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt werden.

5) Es hat der Canzleyrath Wardenburg zu Elsfleth, in Vollmacht seiner beyden Söhne erster Ehe, des in der Königlich Holländischen Marine dienenden Oberstlieutenants Wardenburg, und des Landgerichts - Assessors Wardenburg zu Neuenburg, auch für seine Tochter erster Ehe, die von deren Mutter Sophie, geb. Lange, herrührende, in der Herrschaft Varel belegene, zum Südbende von Varel gehörige, vormalige Eden Bau, an den Königlich Holländischen Commissair Wardenburg daselbst unter der Hand verkauft, und ist dieses Verkaufs halber beym Amtsgericht zu Varel ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 2. November präfigirt worden; jedoch brauchen die am 14. September bereits geschenehen Angaben nicht wiederholt zu werden.

### Zwente Bekanntmachung.

Neuenb. Ldg. 1) Wegen des von den Gebrüdern Eilert Hinrich, Friedrich Christoph und Phillip August Meinen an ihren Bruder Caspar Hermann Meinen übertragenen Antheils an die bisher ihnen gemeinschaftlich mit letzterm zuständig gewesenenen bauerpflchtigen Grundstücke, Ang. d. 3. Oct.; die bey dem versuchten Verkauf gethanen Angaben werden nicht wiederholt. 2) Verkauf einiger Grundstücke des Joh. Friedr. Siems d. 8. Oct. Ang. d. 3. Oct.

### Notifikationen.

1) Die schon mehrmals geschenehe Anzeige, daß alle am Sonntage oder Montage einersandte Inserate bis zur folgenden Woche zurückgelegt werden, wird hieburch abermals zur Nachricht des Publicums bekannt gemacht.

2) Oldenburgischer kleiner Kalender, und Oldenburgischer Tafel-Kalender auf das Jahr Christi 1809 werden gegen Ende dieser Woche die Presse verlassen.  
Buchdrucker Stalling.

3) Die Nebenschulhalter des Stadt- und Burjadingerlandes können zum Empfange der Collectengelder nach der Zinsen des alten Schulfundus sich zum Seefeld in der Pastorey am 2. October melden.  
A. G. Hollmann.

4) Meinen geehrten Männern und Freunden zeige ich hieburch ergebens an, daß ich mein neu erbauetes Haus an der langen und Baumgartenstraße bezogen habe, woselbst ich, wie bisher, durch rechte Behandlung ihren fernern geneigten Zuspruch erwarte.  
H. F. Menken, Gold- und Silberarbeiter daselbst.

5) Ein neues Verzeichniß von wohlfeilen Büchern aus allen Sprachen und Wissenschaften, ungefähr 2000 Bände stark, ist so eben fertig geworden und von den Freunden der Wissenschaften gratis bey mir abzufordern.  
Gerdßen, Antiquar, in der Hauslangstraße am Markte.

## Sachen, welche zu kaufen gesucht werden.

Sollte jemand ein sogenanntes Canal, wenn auch ohne Strick und Haken daran, abzustehen haben, dem kann ein Käufer dazu in der Expedition angewiesen werden.

## Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Madame Ellifon, Marchande de modes, fait et vend toute espèce d'objets de mode; on trouve chez elle un assortiment de nouveaux rubans, plumes, fleurs, shawls, petits fichus, petinet, gants etc. le tout au plus juste prix et dans le plus nouveau goût. Elle loge chez le tailleur Kothhast.

2) L. Annaeus Florus. C. Gr. Sallustius. Cajus Suetonius. Phaedrus. Ovidius Naso. Horatius Flaccus. Valerius Maximus. T. Livius. Cicero. Cornelius Nepos. C. Julius Caesar. Eutropius. Gebite's Lateinische Christomachie, Broders klein Lateinische Grammatik. Uebes Grammatik und Cypriets Handbuch, Griechisch. Apollodoros. Bion et Moschus. Anacreon. Homeri Ilias. Homeri Odyssea. Xenophontis Memorabilia. Tetralogia Dramatum Graecorum. Platons Gastmahl, von F. W. Wolf. Luciani Opuscula. Theophrasts Charaktere, Griechisch. Xenophontis Cyropädia. M. Jeps's Fabeln, Griechisch. Englische Christomachie, von A. Less's Englische's Lehrbuch. Französische Lehrbuch von Gader. Französische Christomachie von Gebite. Demosthenes pro Corona; Aeschines in Ctesiphontem; Liciae laudatio funebri. Sammlische Bücher sind noch gut conditionirt und größtentheils in halbe Franzbände gebunden, und sind zu herabgesetzten Preisen zu bekommen bey dem Buchbinder Seerckens.

3) Eifenträger und Draht beziehen zum erstenmal das Oldenburger Markt mit einem completeu Porzellan- und Porzellanlager, worunter besonders schöne Pariser Caffee- und Theeservice im neuesten Geschmack von dem feinsten Porzellan, sowohl ganz weiß um, als mit goldenem Rande und anderer geschmackvoller Malereien, Bouillon- und Mandelkassen mit goldenem Rande, Guirlanden, Devisen und einzelnen Buchstaben; alle Sorten ganz weißes, blau und weißes, roth und weißes, feines und ordinaires Porzellan, Caffee- und Theesgeschirre, nebst Tassen dazu; wie auch alles, was zu einem completeu Tafel- und Tischservice von dem feinsten weißen Steingut gehört: als: flache und tiefe Teller, Braten- und andere ovale und runde Schüsseln in allen Größen, Terrinen, Urnen und gewöhnlicher Fagon, Brockenbücheln, Suppenshalen, Butterdos u. Saucieren, Fruchtkörbe, und mehrere andere hier nicht benannte Artikel im neuesten Geschmack. Sie nehmen auch alle Arten Aufträge in obigen Artikeln an womit sie sich unter Versicherung der billigsten Preise dem hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfehlen. Ihr Lager haben sie bey dem Saßwirth Meyer.

4) Mein bekanntes durch Erhaltung vieler neuen Waaren, jetzt vorzüglich gut assortirtes Modewaarenlager empfehle ich einem geehrten Publicum zum gegenwärtigen Markte bestens. Nachstehende Artikel kann ich vorzüglich empfehlen, als: neueste und schönste Muster Cattane, sowohl  $\frac{1}{2}$  als  $\frac{1}{2}$  breit; halbseidene und baumwollene Zeug, sehr schöne Pique; Cord; Tollinet; seidene und Sammetstoffen, schönste Farben Cashmir zu Bekleidern und Damenoberrocken, Mandelker, wolne Cords und Nanguin; ferner sehr schöne weiße und seidene Waaren, als uni und gestricen Moll und Tirlatin, Batist, Dimity, gestickte Kleider, gefüllten und schlichten weißen Pique, Französische Batiste und Linons, die modernsten Farben Florence und rechte Taffete, Levantines und schwarze Taffete, große und kleine, farbige und weiße, seidene, Madras- und Cachemirtücher, seidene Strümpfe und Handschuhe. Auch habe ich ein sehr schönes Sortiment weißer und schwarzer, Brabander, der sowohl, wie Französische und Sächsischer Spitzen bey mir; die modernsten Farben feines und ordinaires, schwarzes und couleurt's Tuch, und mehrere zu diesem Fach gehörende Sachen. Mein Stand ist bey dem Saßwirth Meyer am Markte, und empfehle ich mich zu geradem Zuspruch ergebenst.

Anton Groothoff aus Bremen.

5) Im Hause des Buchbinders Bogt bey'm Rathhause werde ich im bevorstehenden Oldenburger Markte die Ehre haben, einem geehrten Publicum und geschickten Käufern mein Galanterie- und Modewaarenlager aufs beste zu empfehlen; und da ich neuerdings mit meinen sonstigen Waaren fertige Damenkopfsputz-Artikel verbunden habe, so empfehle ich ein sehr vollständiges und geschmackvolles Sortiment davon, in zum Besonderen zum halben und ganzen Parture dienlich, davon geehrten Damen zur besondern gütigen Aufmerksamkeit. Uebrigens ist mein Waarenlager mit folgenden Artikeln aufs beste sortirt, als: mit feinen Pariser Blumen und Madams nach Josen und der Natur gearbeitet, einem vollständigen Sortiment aller möglichen Modebänder, schwarze, weiße und Naturgraue runde und platte Federn, schwarze und couleurt's Sammet in jeder Qualität von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{2}$  breit, verschiedene neue Farben Levantine, farbige und schwarze Atlasse zu Damenreizen, alle Farben double Florence und rechte Taffete, dergleichen schwarze in 6, 7 und  $\frac{1}{2}$  breit, weißen und schwarzen Vclinet und Spidernetz, dergleichen baumwollenen Maschepiti et. auch letztere mit Muster, so zu Vermeiden, Hüben, Semiters und Handschuhen sehr dienlich. weiße und schwarze Petinetstücher mit reicher Stickerei in allen Größen, weiße und schwarze Petinet- und Florispiken in allen Breiten und zu jedem Gebrauche dienlich, alle Breiten und Sorten weißer Brabander, Französische und Deutscher Spitzen; feine  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  breite Cattane, couleurt's Madras zu Kleidern, feine baumwollene und halbseidene Zeug, weiße Damenkleiderzeuge in verschiedenen Stoffen, akrapaste gestickte Kleider, auch Kleiderbeschnungen in den neuesten Sattungen, Scotische und Französische Batiste in verschiedenen Breiten, weiße batistene couleurt's, auch seidene Herren-Hals- und Taschentücher, gefüllte und uni weiße Pique's zu Damenrocken, wollene und baumwollene Damenröcke, Mannskamisoler und Kinderpien, ordinaire und feine Dimity's, Damenstübe von Cashmir, Nanguin, Seide und Corbaan, seidene und baumwollene Herren- und Damenstrümpfe und Handschuhe, lederne Handschuhe jeder Sattung, kurze und lange Batisthandschuhe, alle neue und schöne Sattungen Umschläge und Besacktücher in allen Größen in Seide, Cachemir, Madras und Wolle, schöne

neue Farben Casimire zu Damenüberwürden und Herrenbeinkleidern, neue Winter- und Sommer-Kleidung, Mandelker, Krepp- und Kreuzstiche, seidene Watten, baumwollene Mützen, goldperle Flanelle, gestricke und ungestricke Calmades und Coatings, nebst mehreren hier nicht benannten Waaren. Um mit einer kleinen Partey 8, 10 und 12 breiten Laken in verschiedenen Farben aufzuräumen, biete ich solch zu Einkaufspreisen an.

Carl Hoppe.

6) Henriette Burmester empfiehlt sich in diesem Markte mit nachstehendem eleganten Damenputz, als casimirnen, Madras- und seidnen Luchera, gestickten Kreppflocken Luchern mit seidnen Franzen von verschiedenen Farben, schwarz gestickten flanen Luchern, sehr modernen Kragen in jeder Façon, auch schwarzen sammetnen Kragen mit Garnirung, gestickten Tirletintuchern mit und ohne Jaden, Velinestrichen, schwarz u. weiß, schlichten und gebäumten Filosen, schwarzen und weißen, schlichten, gebäumten und gebäumten Flor, Kreppflor in allen Farben, 6 und 12 breiten gestickten und ungestickten Tirletin und gestickten Tirletintleibern, 6 und 12 breiten, sehr feinen, gestickten und schlichten Moll, schlichten und gebäumten 12 breiten Sammettuch, Velinet, Tirletin- und Wollbesetzung mit und ohne Jaden, sehr eleganten casimirnen, sammetnen und Taffeta-then, Puz- und Negligehauben, Kindermützen, schönen feinen Pariser Blumen und Guirlanden, Chenillen u. Linen in allen Farben, feinen langen ledernen Damenhandschuhen mit und ohne Finger, auch Velinet- und Filosenhandschuhen, ledernen Herren- und Kinder-Winterhandschuhen, weißen und conleurten batistnen Herren- und Damenhandschuhen, seidnen und nanquinen Schuhen in verschiedenen Couleuren, auch corduanen und rauchledernen Schuhen, seidnen und baumwollenen Strümpfen für Herren und Damen, baumwollenem Garn in verschiedenen Sorten; sehr schönen Halsbändern, Ohrringen, Perlschästen, Uhr- und Stockbändern, Tragsbändern für Herren und Kinder, Geld- und Beutelteln mit und ohne Filtter, sehr feinen batistnen Ueberhemdern und wollenen gestickten Nachtsamleten für Herren, Batistknöpfen, Gold- und Silberfittern, und vielen andern Sachen, welche zum Damenputz gehören, zu den billigsten Preisen. Schon von der Güte des gekrönten Publikums überzeugt, bittet sie auch in diesem Markte um geneigten Zuspruch.

7) Meine bekanteten Gewürzwaaren sind im bevorstehenden Michaelismarkt wieder zu haben in dem Hause der Wittwe Joachim Andreas Müller an der langen Straße.

Heimann Deetsen aus Bremen.

8) C. E. Beyer, Chocoladefabricant aus Bremen, empfiehlt sich zu diesem bevorstehenden Markte mit allen möglichen Sorten Chocolade mit und ohne Zucker und Vanille, nebst seiner Gesundheitschocolade, mit und ohne Zucker, wie auch seinem Hersan und Congothee, Nektar, Canehlblüthe, Pfeffer, Hirschhorn, Sago und vielen bekanteten Waaren mehr. Er verspricht gute Waars und billige Preise, und logirt bey Gerhard Eilers Wittwe an der Ahtersstraße.

9) Der Spiegelfabricant Ludwig Haupt aus Bremen besucht das bevorstehende Michaelismarkt mit einem Sortiment Spiegel in ovalen, vieredigten und länglichten Rahmen nach den besten Dessains gearbeitet, nimmt Bestellungen auf Trimeaux, Kästres, Toiletten, Portraits und Kupferstichrahmen, so wie auf alles mögliche Umenblement an. Geschmackvolle gute Arbeit zu billigen Preisen zu geben ist das Bestreben desselben, und hält sich daher seinen Gönnern und Freunden bestens empfohlen.

10) Georg Wiepert aus Bremen empfiehlt sich zu dem hiesigen Markte wieder mit einem completen Lager von Pelzwaaren, als fertigen Damenpelzen, auch Pelzrändern, Uaterfutter und Palatinen, Watten, Pelzschuhen und Handschuhen, Fuchskörben und Säcken, und allem, das in dieses Fach gehört, auch modernen Herren- und Kaabonkappen, alles zu billigen Preisen. Sein Stand ist wieder bey dem Buchbinder Friedrich Voigt am Markte.

11) August Blondel und Compagnie aus Bremen kommen diesen bevorstehenden Markte mit den bekanteten Waaren, wie auch mit Damenschuhen à la Rullie. Ihr Logis ist bey Schröder auf der Ahtersstraße.

12) Unterzeichnete empfiehlt sich auch zu diesem Markte mit seinen bekanteten Waaren seiner Gönnern und Freunden bestens, als modernen Spiegeln, ledernen Kappen, baumwollenem und wollenem Garn, corduanen Schuhen, allerley Galanteriewaaren, schönem Spielzeug und andern Waaren mehr.

J. H. Hinrichs.

13) J. H. Uhlhorn aus Bremen empfiehlt sich bestens mit allen Sorten 4- 5- 6- und 8drächtigem Garn und Strümpfen. Sein Stand ist auf dem Markte vor des Cammer-Hoffers Erdmann Hause.

14) Der hiesige Bürger Botthast empfiehlt sich mit einem completen Pelzlager, als von allen Sorten Futter unter Pelze, Besche um Pelze, Pelzschuhen und Pelzstiefeln für Herren und Damen, Fuchskörbe und Adrebe, Pelzmützen, Palatine, Pelzhandschuhe, Kagen, Hasen- und Fuchsfelle, sammtne Beutelmützen mit achtem Gold und Silber, moderne Herren- und Kinderkappen, Damen- und Kinderschuhe, Strohhüte, Tabacksbentel, Hosenträger, lackirte Stiefelkapseln und Schuhblätter, Fuchsmatten und dergleichen.

15) Cornelius von Thiel aus Bremen empfiehlt sich zu diesem Markte mit allen Sorten seinem Wollensgarn, wie auch weißem 6- und 8drächtigem zu Nöden, und verspricht die billigsten Preise. Er logirt bey dem Meister Helmann auf dem neuen Damm.

16) Ganz vorzüglich gute Wiener Saitarren, alle Sorten Italienische und Wiener überspinnene Saitarrensaiten, neue gedruckte Lieder von verschiedenen Componisten, mit Begleitung der Saitarre, und Begleitung der Saitarre und Flöte, auch verschiedene neue Musik für die Flöte bey dem Cammermusicus Fürstenau.

17) Die Erben des weyl. Maurermeisters Spiecke am 8. October in dessen Hause auf der langen Straße verschiedene Sachen, als Betten, Schränke, Coffer, Tisch, Stühle, Kupfer, Zinn, Messing, und sonstige Sachen mehr.

18) Der Müller Harm Dierks Witten zu Friedeburg in Ostfriesland eine neue complete Gewerdrum-  
ner-Gesellschaft bestehend aus 18 und 8 Personen, in 9 Kistchen mit Schlangen, Fische  
und anderen Rippen Pumpen, Heben, Ruffen, Mägen, etc. aus der Hand, worin sich die etwanigen  
Lieber aber billig bey ihm werden und einen billigen Accord treffen können. Briefe deshalb werden aber  
frankirt e hren.

19) Hellmuths Naturgeschichte, 9 Bände mit Kupfer und mit 400 Abbildungen, neueste Auflage in  
6 Bänden ganz neuer und sehr in halben Franckreich gebunden, erlasse ich zu 1/2 Ld'or, die ich mir frankirt  
erbitte, da ich alsdann gleich umschickend das Werk gut umhüllt besorgen werde, indem ich Vorrath habe.  
Wegen meiner Sicherheit wird man sich leicht besorgen können. G. G. Macken in Leer.

20) Neuer Hannoverischer Kellereier oder arithmetische und fastlich Anleitung zum Briefschreiben, zur  
gleich Handbuch der notwendigsten Kenntnisse für jedermann, besonders für Anstufte und für junge Leute,  
die sich dem Handels- und Handwerksstande, überhaupt dem Geschäftsleben widmen. von August Maabe, 2te  
verb. u. verb. Auflage, ungebounden zu 16 gGr., und gut in Pappband gebunden zu 20 gGr. in Solde oder  
I C. Dr. Conrath, stets vorräthig zu haben bey G. G. Macken in Leer.

21) Beol. Carlen Peters, und dessen auch verstorbenen Wittwe Kinder Vormünder, Jürgen Schröder  
und Gerhard Köster, am 6. October im Sterbhaufe zu Nordmoor: 18 fette dr. vjährige Ochsen, 5 fette Kühe,  
2 egale engersehb. Pferde und einige Schweine, öffentlich meistbietend; auch am selbigen Tage die zu Nord-  
moor belegene Küstliche Stelle und alle unbenutzte Umlandereyen, worunter das hohe Feld, 2 Mägen  
Wärs, der sogenannte Hünensteert, der Kahlhof, die Morgengabe, und 2 in der Neuenbrocker Bau belegene  
Hohenfeldskämpfe, auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Ferner lassen dieselben am 13. October  
und folgenden Tagen sämmtliches Haus- und Ackergeräth, worunter Kleider- und Leinwandstücke, einige Tisch-  
sche von Mahagoniholz, einige Dürren Volkerkübel, 1 Sopha, 2 Schlaguhren, wovon 1 mit Mahagony Kas-  
ten, 6-7 vollständige Betten, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen und Drell, 2 goldene Taschenuhren,  
verschiedene Wagen, wounter 1 Praeton, auch Eiden, Pläge etc. öffentlich meistbietend verkaufen.

22) Beol. Heide Ramius zur Strüchauer Kirche Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder, und im  
Beskandschaft des J. H. W. Peters, am 10. October (nicht am 30. October, wie im letzten Wochenblatte  
irrtümlich angezeigt worden) den beweglichen Nachlaß ihres weil. Ehemaanes, worunter 2 Pferde, 6 Kühe,  
2 Rinder, 2 Kalber, 2 Schweine, etwas Gold und Silberzeug, und sonstiges Acker- Haus- Küchen- und Bran-  
geräth, auch einen Vorrath an Brandwein, Genever und Holländischen Taback, imgleichen ungefähr 2 Last  
weißen Haber, öffentlich meistbietend.

23) Am 4. October Nachmittags um 1 Uhr in des Gastwirths Heve Hause zu Lemwerder der Mumpf  
des Schmieds H. Altha, welches mit einer eichenen Haut versehen und vorzüglich zum Kleinfischer tauglich  
ist, und des Schiff Holland von 120 Last, zum Slopen, unter der Hand.

24) Am 28. September Nachmittags um 3 Uhr eine Parthey Schinken, Speck und Butter in des  
Müllers Schulz Hause hieselbst.

25) Am 3. October Nachmittags um 3 Uhr einige 80 Stück Cattun von allen Sorten in des Müll-  
lers Schulz Hause hieselbst.

26) Am 7. October Nachmittags um 3 Uhr eine große Parthey Portorico Toback in des Müllers  
Schulz Hause hieselbst.

27) Am 4. October Nachmittags um 3 Uhr diverse Sorten von Waaren, als 100 Duzend Messer, ein-  
nige 1000 R. Eiborien, wie auch Gesundheitscaffee, und 12000 Stück Bouteillenkork, 2000 R. Siegeltoback,  
in des Müllers Schulz Hause hieselbst.

28) Am 7. October Nachmittags um 3 Uhr ungefähr 200 Last Lüneburger Salt in Tonnen und Sä-  
cken, in des Müllers Schulz Hause hieselbst.

### Sachen, welche zu verheuern.

1) Gerb Wäfers zu Dovelgünne: 1 das von ihm selbst bewohnte Haus nebst Stall und sehr gutem Gar-  
ten, woben die wirthschaftliche Nahrung seit vielen Jahren getrieben und an der besten Lage ist; 2) das das  
neben stehende vor 2 Jahren neu erbaute Haus, welches für 2 Haushaltungen bequem und für jeden Ge-  
werbtreibenden zu nützen, auch mit gutem und vielen Gartenland versehen ist; 3) das mit dem Goldschmidt  
Wäfers zu Dovelgünne in gemeinschaftlichen Gebrauch habende Leutische Land, nämlich 10 Juck im Gränen,  
alles auf 1 Jahr aus der Hand.

2) Harm Wilhelm Thoben seine zu Waddens belegene Hoffställe mit ungefähr 65 Jucken Landes, wor-  
unter 30 Juck Auland und 1 1/2 Juck neu gewähltes Land, am 11. October in Claus Schlötelburgs Wirths  
hause zu Waddens von Montag 1809 an auf einige Jahre.

3) Mein ist von dem Wäckermeister Schilling zu Brake bewohntes Haus, welches aus 2 Stuben, ein-  
nem Laden, Küche und Badofen besteht, nebst einem dabey belegenen Garten, auf Montag 1809. Liebhaber  
wollen sich ehstens bey mir zu Brake melden. Hans Adir.

4) Hermann Stöver zum Halendorfer Wup 2 Häuser, bey denen, nach Belieben der Liebhaber, Land  
gegeben werden kann; und zu Nebentirchen gleichfalls 2 Häuser, welche für einen Fuhrmann und Bierbrauer  
sehr gelegen sind, mit so viel Land, als dabey erforderlich ist.

### Sachen, welche gefunden.

In Efenhamm eine silberne Kniechnalle. Der Eigenthümer kann sie bey Lübben in Efenhamm gegen  
Erstattung der Kosten abfordern.





### Personen, welche in Dienst verlangt werden.

Der Kriegsrath Tannen in Auriach verlangt eine Person von gesetzten Jahren, welche im Stande ist, eine kleine Haushaltung zu führen und dabei die Leitung seiner Töchter von 11 und 6 Jahren, die übrigen ihren Unterricht besonders außer dem Hause erhalten, übernehmen, und diese Stelle sofort antreten kann. Derjenige, welche sich dazu geneigt findet und fähig hält, hat sich in postfreien Briefen an ihn selbst oder an die Kriegsräthin Boden in Auriach baldigst zu melden.

### Personen, welche Dienste suchen.

Ein gewandter Mensch von mittlern Jahren, der mit Pferden gut umzugehen weiß, und hinlängliche Beweise seines Wohlverhaltens herbringen kann, entweder sogleich oder auf Martini. Das Nähere steht bey dem Cammer-Expediten Knochenhauer zu erfahren.

### Gelder, welche verlangt werden.

In der Mitte des Octobers gegen gehörige Sicherheit 2000  $\text{rC}$ . Man wolle sich je eher je lieber bey dem Mäßer Schulz hieselbst melden.

### Gelder, welche ausgeboten werden.

- 1) Bey dem Provisor J. D. Meyer hieselbst von den Predigerwitwengeldern um Martini 600  $\text{rC}$ .
- 2) Der Kirchenjurat Johann Hülmann zu Zahde ein Kirchengapital von 217  $\text{rC}$  Gold sofort.

### Geburts-Anzeigen.

Das am 15. September erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiedurch meinen theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an.

Joh. Herm. von Harten in Steinhäusen.

Am 21. September wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich unsern Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzeige.

B. J. Weichaelsen zu Zahde.

Am 22. September ward meine Frau glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden.

Neuenbrock.

Kuhlmann.

### Todes-Anzeigen.

Das am 2. September hieselbst erfolgte Ableben unsers innig geliebten Vaters, des Justizraths und Amtsvogts von Negelein im 54sten Jahre seines Alters bringen wir hiedurch allen Freunden und Bekannten zur Anzeige.

Die beyden hinterlassenen Söhne.

Es gefiel dem Herrn über Leben und Tod, am 14. September Mittags um 12 Uhr meine mir unversorgliche Ehefrau, Margarethe Ahlers, geb. Laurenz, im 24sten Jahre ihres Alters und im 6ten unsrer glücklich geführten Ehe, durch den Tod von meiner Seite wegzunehmen. Jeder, der ihr stillen und zärtlichen Leben kannte, wird meine Thränen über diesen unersehblichen Verlust gerecht finden, indem sie einen rechtschaffen Wandel führte. Ueberzeugt von ihrer gütigen Theilnahme, verbitte ich von allen Verwandten, Freunden und Bekannten alle Beileidsbezeugungen.

Gerd Ahlers in Doelbanc.

Am 14. September starb meine geliebte Schwägerin, die Gattin des Hof-Conbitors Liabein, 5 Tage nach ihrer Entbindung von einem gesunden Mädchen. Diesen für meinen Bruder und seine 4 Ki der schmerzlichen Verlust zeige ich im Namen meines abwesenden Bruders seinen hiesigen Freunden und Bekannten, unter Verbitung der Beileidsbezeugungen, hiemit ergebenst an.

E. L. Liabein.

Sanft und ruhig entschlummerte, nach einem seit 3 Jahren am sogenannten Knochenfress erlittenen Leiden unser Sohn und Stieffohn, Hermann Wittbeder in Okenburg, wohin er von seinen Vormündern in die Cur beyrn Chirurgus Spille seit einem Vierteljahr gelandt wurde, um dort seine Gesundheit wieder herzustellen, am 15. September an der Wassersucht, in seinem nicht völlig zurückgelegten 17ten Jahre. Alle, die den sanften lebenswürdigen Character des Berewigten gekannt, werden den Schmerz, den wir durch diesen Todesfall leiden und empfinden, gerecht finden, so wie die Bitte, uns mit besfalligen schriftlichen Beileidsbezeugungen, die nur unsern Schmerz erneuern würden, zu verschonen. Hoffe.

E. W. Lüben, als liebliche Mutter.

H. Lüben, als Stiefvater.

Wid zum Ablauf des nächsten Montags können die Weferzollgelder beyrn Herzogl. Zollamte zu Clofeth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Wermöge Erkenntnisses Herzoglicher Regierung vom 6. September, ist Anna Lorenz aus Entin, wegen eines geständigen und großen Handdiebstahls und wegen Unterschlagung einiger ihr anvertrauten Gelder, da sie die bereits angehängene züchtliche Haft sich nicht zur Besserung hat dienen lassen, zu einer zweyjährigen Zuchthausstrafe und zur Erstattung der Kosten verurtheilt.

Wermöge Erkenntnisses des hiesigen Herzoglichen Landgerichts, ist Claus Bieckmann zu Buttel, wegen abermals bewiesener Prozeßsucht und einer frevelhafter Weise erhobenen Denunciation wider Christian Mohrbeck und dessen Ehefrau zu Burg, in eine dreptägige unabkündliche Gefangnißstrafe verurtheilt, dieselbe auch bereits an ihm vollzogen worden.